

LEWAG

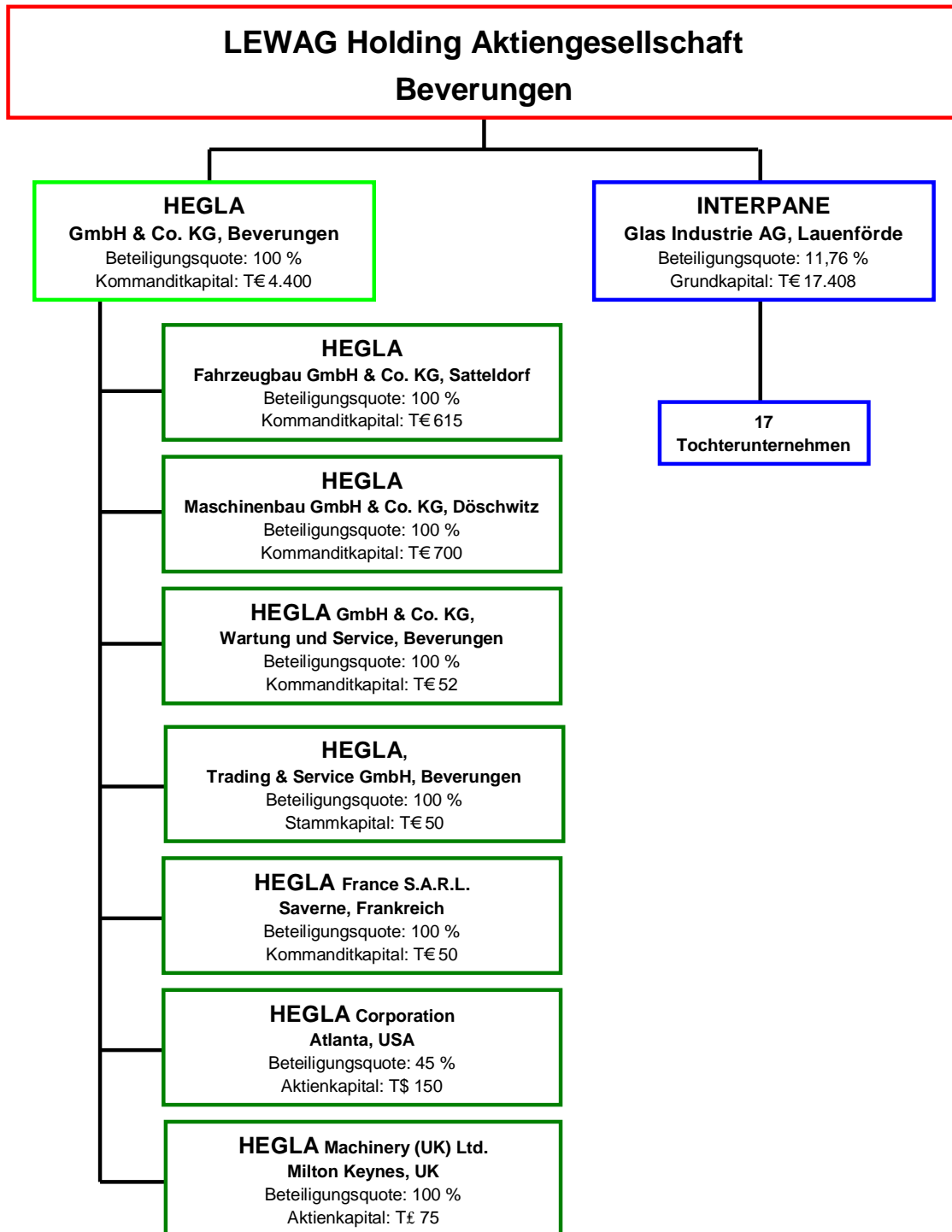
LEWAG Holding Aktiengesellschaft

Beverungen

Zwischenbericht III / 2007

1. Januar bis 30. September 2007

I. Beteiligungsstruktur per 30. September 2007 ¹⁾



1) Die Minderheitsbeteiligungen an der HEGLA Corp., Atlanta/USA (45 %), und INTERPANE Glas Industrie AG, Lauenförde (11,76 %), werden im Konzernabschluss der LEWAG Holding AG nicht konsolidiert.

II. Konjunkturlage und Branchensituation

In den USA hat sich die konjunkturelle Entwicklung im Zuge der Immobilienkrise verlangsamt. Für das Jahr 2007 wird ein Wachstum von 1,9 % erwartet nach 2,9 % in 2006. Die Wohnungsbauinvestitionen sind nach wie vor rückläufig, während der Wirtschaftsbau bereits seit 2006 wieder aufwärts gerichtet ist. In Summe sollen die privaten Bruttoanlageinvestitionen 2007 um fast 5 % unter dem Vorjahresniveau liegen.

Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der EU soll 2007 mit 2,9 % nur leicht geringer wachsen als im Vorjahr (3,1 %). Für Großbritannien wird ebenfalls eine Wachstumsrate von 2,9 % prognostiziert, wohingegen Frankreich mit 1,8 % zu den konjunkturellen Schlusslichtern in der EU gehören dürfte. Weiterhin kräftig wächst die Wirtschaft in Russland. Die Wachstumsprognose für das Jahr 2007 liegt bei 7,5 %.

Die europäische Bauwirtschaft soll gemäß einer Prognose des ifo-Instituts im laufenden Jahr um 2,5 % zulegen. In Großbritannien sind nach vorläufigen Berechnungen die Bauinvestitionen in den ersten neun Monaten um 3,2 % angestiegen. Für Frankreich wird 2007 eine Zuwachsrate von 2 % - 3 % erwartet.

Der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland hat sich im III. Quartal 2007 mit einer Wachstumsrate von 2,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal fortgesetzt. Für das Gesamtjahr 2007 wird von einem Wachstum des BIP von 2,6 % ausgegangen nach 2,9 % im Jahr 2006.

Reale Bauinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland 2004 - 2008

	2004 Ist	2005 Ist	2006 Ist	2007 Prognose	2008 Prognose
Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr					
Wohnungsbau	- 3,0	- 3,8	+ 4,3	+ 0,0	- 0,2
Gewerblicher Bau	- 3,5	- 0,9	+ 4,0	+ 4,0	+ 4,0
Öffentlicher Bau	- 8,1	- 5,2	+ 4,9	+ 6,3	+ 2,8
S Bauinvestitionen	- 3,8	- 3,1	+ 4,3	+ 2,0	+ 1,5

Quelle: Herbstgutachten der Wirtschaftsforschungsinstitute, Oktober 2007

Für das Jahr 2007 wird ein Anstieg der Bauinvestitionen um 2,0 % erwartet, der jedoch allein vom Wirtschaftsbau und dem öffentlichen Bau getragen wird. Der Wohnungsbau dürfte aufgrund der Vorzieheffekte im Jahr 2006 (Streichung Eigenheimzulage, Mehrwertsteuererhöhung) stagnieren.

Per September 2007 liegt der Auftragseingangindex im Hochbau um 0,6 % leicht über dem Vorjahreswert. Die Baugenehmigungen haben sich nach 9 Monaten massiv um 31 % von rd. 198.000 auf rd. 136.000 Wohnungen reduziert. Allerdings lag der Vorjahreswert aufgrund des Auslaufens der Eigenheimzulage auf sehr hohem Niveau. Bei den Nichtwohngebäuden ist im selben Zeitraum ein Anstieg des umbauten Raums um 9 % auf 154 Mio. m³ zu verzeichnen.

Der Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e. V. hat im Juni 2007 für das laufende Jahr einen moderaten Anstieg der mengenmäßigen Nachfrage in Deutschland um 1,1 % von 12,7 Mio. Fenstereinheiten (FE) auf 12,8 Mio. FE prognostiziert. Für 2008 wird ein Marktvolumen von 13,3 Mio. FE erwartet.

III. Aus den Beteiligungsunternehmen

1. HEGLA-Gruppe

Die HEGLA-Gruppe mit Stammsitz in Beverungen zählt zu den international führenden Produzenten von Maschinen und Projektanlagen, Lager- und Logistiksystemen sowie Fahrzeugaufbauten für die Flachglas herstellende und verarbeitende Industrie, die Fensterindustrie sowie angrenzende Branchen. Zur HEGLA-Gruppe zählen vier inländische Unternehmen, drei Vertriebs- und Servicegesellschaften in Frankreich, Großbritannien und den USA sowie seit einem Jahr auch ein Vertriebsbüro in Russland.

Der wertmäßige Auftragseingang der inländischen HEGLA-Unternehmen konnte per September 2007 im Vorjahresvergleich (€ 30,0 Mio.) um 60 % auf € 47,9 Mio. überaus deutlich gesteigert werden. Ein wesentlicher Teil dieser Aufträge kommt bekanntermaßen zeitversetzt zur Auslieferung, so dass der gleichwohl signifikante Anstieg der nicht konsolidierten Umsatzerlöse mit € 8,7 Mio. oder 30 % auf € 37,7 Mio. etwas flacher ausfällt. Dennoch hat die HEGLA-Gruppe bereits nach 9 Monaten fast den Wert des Gesamtjahres 2006 (€ 40,1 Mio.) erreicht, so dass im Jahr 2007 ein erneuter Umsatzspitzenwert erreicht werden wird. Die Umsatzerlöse der HEGLA-Auslandsgesellschaften nahmen per September 2007 leicht von € 9,2 Mio. auf € 9,3 Mio. zu.

2. INTERPANE Glas Industrie AG

Die Interpane-Gruppe gehört zu den größeren Glasveredelungs- und -verarbeitungsunternehmen in Europa. Interpane ist in sämtlichen Wertschöpfungsstufen im Architekturglasbereich mit eigenen Produktionsunternehmen vertreten: Von der Herstellung des Floatglases über dessen Veredelung mit modernen Wärmeschutz- und/oder Sonnenschutzschichten bis hin zur Weiterverarbeitung zu hochwertigem Isolier- und Sicherheitsglas.

Die konsolidierte Gesamtleistung der INTERPANE-Gruppe konnte per September 2007 um 40 % von € 151 Mio. auf € 210 Mio. deutlich ausgeweitet werden, dieser Anstieg ist auch auf die vollständige Übernahme des Floatglaswerkes in Frankreich begründet. Neben der soliden konjunkturellen Lage der Bauwirtschaft im Berichtszeitraum tragen auch die im Herbst 2006 und zum Jahresbeginn 2007 durchgesetzten Absatzpreiserhöhungen positiv zur Geschäftsentwicklung bei.

IV. LEWAG Holding AG

Die Gemeinkosten und die Nettofinanzaufwendungen der LEWAG Holding AG liegen mit T€ 222 resp. T€ 169 auf Vorjahresniveau. Das Beteiligungsergebnis verbesserte sich aufgrund der spürbar verbesserten Ertragslage der HEGLA-Gruppe um € 1,2 Mio. auf € 3,0 Mio. Die Garantiedividende von der INTERPANE Glas Industrie AG ist hierbei anteilig für 9 Monate berücksichtigt worden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt € 2,6 Mio. gegenüber € 1,4 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Der Aktienkurs der LEWAG Holding AG bewegt sich per 30. September 2007 mit € 6,10 je nennwertloser Stückaktie auf dem Niveau zum Jahresultimo 2006 (€ 6,00) und spiegelt den wesentlich besseren Geschäftsverlauf in diesem Jahr (noch) nicht wider.

V. IFRS-Konzernabschluss der LEWAG Holding AG per 30. September 2007

Konzern-Bilanz

Aktiva (in T€)	30.09.2007	31.12.2006
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.738	1.655
Sachanlagen	7.539	7.613
Finanzanlagen	12.033	12.068
Sonstige langfristige Vermögenswerte	238	254
Summe Langfristige Vermögenswerte	21.548	21.590
Vorräte	4.834	4.744
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.162	6.345
Übrige Forderungen	3.059	3.101
Zahlungsmittel	888	923
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	13.943	15.113
Bilanzsumme	35.491	36.703

Passiva (in T€)	30.09.2007	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	12.165	12.165
Rücklagen	2.789	2.674
Konzern-Bilanzgewinn	4.538	3.158
Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	- 7	- 3
Summe Eigenkapital	19.485	17.994
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.047	5.636
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	364	391
Summe Langfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.411	6.027
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.393	4.719
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.437	3.035
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.035	3.442
Kurzfristige Rückstellungen	1.730	1.486
Summe Kurzfr. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	10.595	12.682
Bilanzsumme	35.491	36.703

Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite betragen die langfristigen Vermögenswerte nahezu unverändert € 21,5 Mio. Ein Abbau der Forderungen um € 1,2 Mio. führte zu einem Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte von € 15,1 Mio. auf € 13,9 Mio. Die Bilanzsumme beläuft sich auf € 35,5 Mio. nach € 36,7 Mio. per 31. Dezember 2006.

Das Eigenkapital des LEWAG-Konzerns beträgt € 19,5 Mio. nach € 18,0 Mio.; die Konzern-Eigenkapitalquote wurde um fast 6 Prozentpunkte von 49,0 % auf 54,9 % nochmals verstärkt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen um € 0,6 Mio. auf € 5,4 Mio. ab. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen sanken zugleich aufgrund geringerer kurzfristiger Bankverbindlichkeiten (- € 1,3 Mio.) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten- und sonstigen Verbindlichkeiten von € 12,7 Mio. auf € 10,6 Mio.

Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung

- in T€-	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2007	2006	2007	2006
Umsatzerlöse	9.403	9.563	36.042	28.547
Bestandsveränderungen	402	380	- 249	39
Andere aktiv. Eigenleistungen und sonst. betr. Erträge	126	93	243	215
Gesamtleistung	9.931	10.036	36.036	28.801
Materialaufwand	- 4.621	- 5.366	- 18.649	- 14.924
Rohergebnis (Wertschöpfung)	5.310	4.670	17.387	13.877
Personalaufwand	- 3.492	- 3.067	- 10.435	- 8.975
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 941	- 991	- 3.170	- 2.871
Betriebsergebnis I (EBITDA)	877	612	3.782	2.031
Abschreibungen	- 214	- 161	- 667	- 485
Betriebsergebnis II (EBIT)	663	451	3.115	1.546
Beteiligungsergebnis	134	196	493	602
Zinsergebnis	- 138	- 135	- 447	- 408
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	659	512	3.161	1.740
Ertragsteuern und sonstige Steuern	- 132	- 127	- 969	- 382
Konzern-Jahresüberschuss	527	385	2.192	1.358

Erläuterungen zur Ertragslage

Die gute Geschäftsentwicklung der HEGLA-Gruppe ist mitbestimmend für die Ertragslage des LEWAG-Konzerns.

Die konsolidierte Gesamtleistung liegt im III. Quartal d. J. mit €9,9 Mio. auf Vorjahresniveau. Das EBITDA verbesserte sich um T€265 auf €0,9 Mio. und der Konzern-Jahresüberschuss von T€385 auf T€527.

Per September 2007 wurde eine Gesamtleistung in Höhe von €36,0 Mio. erreicht, gleichbedeutend einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um €7,2 Mio. oder 25 %.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich umsatzproportional von €14,9 Mio. auf €18,6 Mio., die Materialaufwandsquote beträgt trotz der höheren Inanspruchnahme von Leiharbeitern und Subunternehmen (= Aufwand für bezogene Leistungen) unverändert 51,8 % an. Die Wertschöpfung hat sich um €3,5 Mio. auf €17,4 Mio. verbessert. Der Personalaufwand nahm um 16 % auf €10,4 Mio. zu. Die Mitarbeiterzahl ist infolge der massiven Steigerung des Auftragseingangs um 60 auf 372 Personen (+ 19 %) angepasst worden. Die Personalaufwandsquote wurde dennoch um rd. 2 Prozentpunkte auf 29,0 % gesenkt.

Nach Abzug der um T€300 höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (€3,2 Mio.) ergibt sich ein EBITDA von €3,8 Mio. nach €2,0 Mio. Das EBIT verdoppelte sich auf €3,1 Mio.

Das Beteiligungsergebnis (T€493) und das Zinsergebnis (- T€447) haben sich im Vorjahresvergleich leicht verschlechtert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte dennoch von €1,7 Mio. auf €3,2 Mio. gesteigert werden oder bezogen auf die Gesamtleistung von 6,0 % auf 8,8 %.

Der Konzern-Jahresüberschuss hat sich im Berichtszeitraum von €1,4 Mio. um über 50 % auf €2,2 Mio. erhöht. Das Ergebnis je Aktie beträgt €0,46 nach €0,29.

Konzern-Kapitalflussrechnung

- in T€-	30.09.2007	30.09.2006
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (davon Netto-Cash-Flow ¹)	3.243 (2.896)	2.505 (1.815)
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 678	- 137
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 2.600	- 1.772
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	- 35	596
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	923	274
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	888	870

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der gestiegene Konzern-Jahresüberschuss führt zu einer Erhöhung des Netto-Cash-Flows per September 2007 von € 1,8 Mio. auf € 2,9 Mio. Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden in etwa gleicher Größenordnung abgebaut, so dass der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit mit € 3,2 Mio. nur leicht über dem Netto-Cash-Flow liegt.

Die Investitionen belaufen sich im 1. Halbjahr 2007 auf T€ 678 und liegen deutlich über dem Vergleichswert im Vorjahr (T€ 137).

Der negative Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit (- T€ 2.600) resultiert aus der Dividendenzahlung an unsere Aktionäre (T€ 713) sowie dem starken Rückgang der Bankverbindlichkeiten (T€ 1.915).

Per Saldo nahm der Finanzmittelbestand leicht um T€ 35 auf T€ 888 ab und entspricht somit dem Vergleichswert des Vorjahres von T€ 870.

VI. Ausblick

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und Auftragsvorlaufs zu Beginn des IV. Quartals 2007 sind wir sicher, die gute Umsatz- und Ertragslage in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres fortzusetzen. Das budgetierte Umsatzziel 2007 von € 40 Mio. wird um rd. € 10 Mio. oder 25 % übertroffen werden.

Das geplante Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im LEWAG-Konzern für das Gesamtjahr 2007 in Höhe von € 2,5 Mio. haben wir bereits nach neun Monaten um rd. T€ 660 oder 26 % übertroffen. Diese Verbesserung gegenüber dem Budget wird im IV. Quartal weiter ausgebaut werden.

¹ Konzernjahresüberschuss + Abschreibungen + Zuführung zu Pensionsrückstellungen ± Veränderungen Sonderposten für Investitionszulagen ± Veränderung Finanzanlagen

LEWAG Holding AG
Investor Relations
Industriestraße 21
37688 Beverungen

Telefon: +49 (0) 52 73 / 905 – 200
Telefax: +49 (0) 52 73 / 905 – 252
email: info@lewag.de

Diesen Zwischenbericht sowie weitere
interessante Informationen über unsere
Unternehmensgruppe finden Sie im
Internet unter **www.lewag.de**.